

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1882

20.1.1882



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 20. Januar 1882.

I. Quartal. 12. Abonnements-Vorstellung.

Wegen Erkrankung der Frau Lange statt der angekündigten Vorstellung
„Der Fichter von Ravenna“:

Krieg im Frieden.

Lustspiel in fünf Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Regie: Herr Hande.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Höcker.	
Mathilde, seine Frau	Frau Grösser.	
Ilka Etyös, seine Verwandte	Fräulein Thaller.	
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Fräulein Hartmann.	
Henkel, Stadtrath	Herr Lange.	
Sophie, dessen Frau	Frau Baldenecker.	
Elsa, deren Tochter	Fräulein Köckel.	
von Sonnenfels, General	Herr Schneider.	
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, dessen Adjutant	Herr Brasch.	
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Schilling.	
von Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	Herr von Horar.	
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Hansen.	
Franz Konecy, Bursche bei Folgen	Herr Kürner.	
Martin, Diener	} Herr Morgenweg.	
Anna, Köchin		} Fräulein Wabel.
Rosa, Stubenmädchen		
	bei Heindorf	

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . — " 80 "
Logen I. Rang . . 3 " 50 "	Parterre-Sperreplätze . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . — " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . — " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/2 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 22. Januar, I. Quartal, 13. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg. Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.